

HOLZBRIEF

Das Fachmagazin für Holzliebhaber

01



Innentüren –
Speziell und
variantenreich

Wir liefern Ideen. Und das passende Holz dazu.

HOLZ TUSCHE

HOLZHANDEL • WWW.HOLZTUSCHE.DE • HOLZIMPORT

Innentüren – welche Tür an welchem Ort mit welcher Funktion

Variantenreich und speziell – Innentüren: Das müssen Tischler bei der Beratung, Planung und Ausführung beachten.

An Türen wird eine Vielzahl von Anforderungen gestellt. Aus Sicht des Auftraggebers sollen die Türen zum Stil und Design der Inneneinrichtung passen, möglichst langlebig und preiswert sein.

Dabei sind die Anforderungen an eine Tür und deren Funktionen vielfältig, die Anzahl der Optionen und Varianten ist groß. Türen öffnen und verschließen Räume, trennen und schützen den Wohnbereich im Falle einer Wohnungsabschlusstür und erfüllen weitaus mehr Anforderungen als nur den Sichtschutz. Die Anforderungen des Endkunden fokussieren sich oftmals auf die Gestaltung und die Materialien. Für den Fachmann spielt die Beratungskompetenz und die Kenntnis von Normung und Technik eine große Rolle, insbesondere, wenn Baubehörden eine bauordnungsrechtlich korrekte Ausführung – im Bereich Rauch- und Brandschutz einschließlich der erforderlichen Prüfzeugnisse – erwarten.

Neben den umfangreichen Gestaltungsmöglichkeiten muss daher eine Innentür exakt auf ihren zukünftigen Einsatzbereich und ihre Funktionen abgestimmt sein. Je nach Anspruch des Kunden und Einsatzzweck kann die Anforderung sehr hoch oder eher niedrig liegen und damit auch die Kosten für das Bauelement.

Technische Anforderungen wie zum Beispiel Einbruchschutz, Schallschutz oder der Einbau in Nass- und Feuchträumen spielen dabei eine Rolle. Einen zunehmenden Marktanteil haben barrierefreie Wohnungen, bei denen die Planung und Ausführung der Türen eine entscheidende Bedeutung haben. Hier sind beispielsweise die Elementbreiten, die Schwellenhöhen und die Drückerhöhen bei der Türenplanung zu berücksichtigen.

Eine Tür ist dabei mehr als nur eine Zarge oder ein Blockrahmen und ein Türblatt. Die Auswahl der passenden Komponenten wie Beschläge, Türschließer etc., in Kombination mit einer fachgerechten Montage, ergeben erst eine funktionsfähige und hochwertige Tür.

Was ist bei der Auswahl zu klären?	
Gestaltung	Holzoptik oder Furnier, Oberfläche, Farbe, Dekore/Profile
Einsatzort	Wohnungsabschlusstür, Badezimmertür, Anschlagrichtungen, Drehtür/Schiebetür
Eigenschaften	Feuchtebeständigkeit, Klimastabilität, mech. Beanspruchbarkeit
Funktion	Schallschutz, Einbruchshemmung, Rauch-/Brandschutz, Barrierefreiheit
Kosten	Gesamtelement inklusive Montage

Die Türen mit dem gewissen Extra: Funktionstüren

Um baurechtliche Anforderungen zu erfüllen (Rauch- und Brandschutz, Wärmeschutz), dem Bedürfnis der Kunden nach Sicherheit zu entsprechen (Einbruchhemmung) oder normativen Anforderungen zu genügen (Schallschutz) werden Türen nach einschlägigen Prüfnormen geprüft und eingestuft. In diesem Zusammenhang sind die Montagevorgaben der Hersteller unbedingt einzuhalten, damit die zugesagten Eigenschaften, zum Beispiel Rauchschutz, eingehalten werden.

Die Schallschutztür – Ruhe im Alltag

Dauerhafter Lärm ist ein Stressfaktor und beeinträchtigt am Arbeitsplatz und im Wohnbereich Psyche und Wohlbefinden. Die Ruhezeiten sind nach Möglichkeit abzuschirmen, dabei stellen Türen beim Schallschutz potentiell die größte Schwachstelle dar. Schallschutztüren verringern den Geräuschpegel von draußen (Wohnungsabschlusstür) oder

halten die Geräusche innerhalb des Raumes, wo sie entstehen (Behandlungsräume in Praxen zum Schutz der Privatsphäre).

Schallschutztüren sind sogar baurechtlich gefordert. Nach der DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) sollen Innentüren mit 27 bis 37 dB zum Einsatz kommen. Die Schalldämmmaße geben den Unterschied in der Lautstärke von der „lauten“ zur „leisen“ Seite bei geschlossener Tür an.

Bei Innentüren werden diese Anforderungen in die Schallschutzklassen 1-3 (SSK) nach der VDI-Richtlinie 3728 eingeteilt. Bei der Planung von Innentüren ist ein Sicherheitsbeiwert u_{prog} in Höhe von 5 dB zu berücksichtigen. Dieser Beiwert beinhaltet die realen Werte der funktionsfertigen Tür im Vergleich zu den Prüfwerten unter Laborbedingungen. In der einschlägigen Schallschutznorm DIN 4109 sind für folgende Einsatzgebiete Schallschutztüren gefordert:

- Wohnungsabschlüsse in Mehrfamilienhäusern
- Konferenz- und Verhandlungsräume
- Chefzimmer, Büroräume
- Unterrichtsräume
- Behandlungsräume bei Ärzten usw.

Im privaten Einfamilienhausbau entscheidet der Kunde und nicht die normativen Vorgaben, ob Schallschutztüren eingebaut werden sollen.

Wichtig ist die Unterscheidung bei Mehrfamilienhäusern (in der Norm Geschosshäuser genannt). Hier werden in der Auswahl oftmals teure Fehler begangen.

In Geschosshäusern mit Wohnungen und bei Arbeitsräumen mit Türen, die von Hausfluren oder Treppenräumen in Flure oder Dielen von Wohnungen oder Arbeitsräumen führen, sind Türen der Schallschutzklasse 1 (SK1) einzubauen.

Beispiel für den Einbau einer SK 1 Tür

Diese Türen haben einen schalldämmenden Wert R_w von 27 Dezibel im eingebauten Zustand einzuhalten.

Eine höhere Anforderung gilt für Türen in Geschosshäusern, die vom Hausflur oder von Treppenträumen unmittelbar in Aufenthaltsräume von Wohnungen führen. In diesem Fall sind Türen der Schallschutzklasse 3 (SK3) einzubauen. Diese Türen haben einen schalldämmenden Wert von 37 Dezibel im eingebauten Zustand einzuhalten.

Beispiel für den Einbau einer SK 3 Tür

Rauch- und Brandschutztüren als Lebensretter

Im Brandfall sind die giftigen Rauchgase oftmals lebensbedrohlicher als die Flammen. Daher verlangen viele bauaufsichtliche Vorschriften Rauchschutz als eine zusätzliche Funktion von Türen, um die Ausbreitung von Rauchgasen zu verzögern. Eine umlaufende Dichtung zwischen Türblatt und Zarge sorgt dafür, dass sich Rauchgase nicht im Gebäude verbreiten.

Wichtig: Nur das komplette Element bestehend aus Türblatt, Zarge, Schließer, Drücker und Dichtung gemäß Prüfzeugnis erfüllt die Anforderungen der bauaufsichtlichen Zulassung. In einigen Landesbauordnungen wird lediglich der Einbau von dichtschießenden Türen,

zum Beispiel bei Wohnungsabschlusstüren gefordert. Dabei handelt es sich nicht zwingend um eine Rauchschutztür mit Prüfzeugnis.

Dichtschießend ist eine Tür, wenn sie:

- mind. 3-seitig (senkrecht und oben quer) eine umlaufende Dichtung hat
- Die Tür muss i. d. R. „Vollwandig“ sein. D. h. z. B. mind. 40 mm dick, ohne Hohlräume (also keine Röhrenspan oder Wabeneinlage)

Insbesondere im Objektbereich (Kindergärten, Schulen) oder im Wohnungsbau in der Abgrenzung zu Garagen ist neben dem Rauchschutz auch der Einsatz von Brandschutztüren zwingend gefordert. Genau wie die Rauchschutztüren sind auch Brandschutztüren selbstschließend, sind auf Dauerfunktion geprüft und werden nur als komplettes Element von einem Hersteller mit der notwendigen Zulassung geliefert.

Die Prüfung und Bezeichnung der Rauch- und Brandschutztüren nach der DIN Norm werden nach und nach durch europäische Normen und Bezeichnungen abgelöst. Eine Rauchschutztür wird deshalb zukünftig als $S_{200}C5$ Element bezeichnet, eine dicht- und selbstschließende Brandschutztür, zum Beispiel als EI230-SaC5.

Oftmals werden die Funktionen Rauch- und Brandschutz in einem Türelement kombiniert. Wichtig ist auch in diesem Fall eine fachgerechte Montage entsprechend der jeweiligen Prüfzeugnisse unter Berücksichtigung der angrenzenden Bauteile.

Wellnessoasen als Herausforderung für Innentüren Feuchtraum-/Nassraumtüren

Eine Feuchtraumtür ist zu empfehlen, wenn in den Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit zu rechnen ist (Badezimmer, Küche, Sanitärzellen ohne Fensterlüftung in einem Wohnhaus). Ebenso gelten öffentliche Schwimmhallen, Duschen und Saunen als Feuchträume. In diesen Fällen wird die Tür durch erhöhte Luftfeuchtigkeit oder kurzfristiger Spritzwasserexposition besonderen Belastungen ausgesetzt. Insbesondere die Quellung und Verformung des Türblattes, Korrosion an den Beschlägen

sowie Oberflächenschäden können die Folge sein. Zur Zeit gibt es in Deutschland keine spezielle Norm für die Prüfung oder den Einsatz von Nass- und Feuchtraumtüren. Eine Prüfung und Einstufung wird nach den Prüfkriterien von Gütegemeinschaften vorgenommen.

Nassraumtüren können über einen längeren Zeitraum Spritzwasser ausgesetzt werden (Badeanstalten/Krankenhäuser) und sind auch gegen aggressive Reinigungsmittel ausreichend widerstandsfähig. Nassraumtüren werden nicht aus Holzwerkstoffen, sondern aus Kunststoffen wie HPL-Platten, Polyurethane oder Polystyrole hergestellt. Die Beschläge sind in der Regel aus Edelstahl gefertigt. Bei den Stahlzargen ist auf eine korrosionsgeschützte Ausführung zu achten.

Beispiel für den Einbau einer Nassraumtür. Die Tür führt in einen Raum in dem mit hoher Luftfeuchtigkeit und ständigem Spritzwasser zu rechnen ist.

Besuchen Sie uns auch auf:
<https://www.holztusche.de/produkte/bauelemente-tueren/tueren>

ASTRA EFFEKTWELT

Einzigartige Uni-Oberflächen mit dezenter Struktur

Im direkten Vergleich ist die Besonderheit der Effekt-Oberflächen gut zu sehen. Die feinen Strukturen geben der **Effekt-Tür** ihre unvergleichliche Wirkung ohne dabei aufdringlich zu sein. So geht modernes Türendesign – zurückhaltend aber mit „Effekt“!



Verkehrsweiß ähnlich RAL 9016 CPL



Effekt Weiß CPL (ähnlich RAL 9016)

EFFEKTWEISS – Die Oberfläche mit dem „wow“ Effekt

Mit ihrer außergewöhnlichen und dezenten Holzstruktur strahlen die Effektwelt-Oberflächen eine angenehme Atmosphäre mit besonderem Designanspruch aus. Je nach Lichteinfall erleben Sie den Effekt mal stärker und mal weniger stark.

EFFEKTGRAU – Trendfarbe Grau, neutral aber besonders

Klassische Farben wie Grau und Silber sind immer dann gefragt, wenn es um modernes Einrichten geht. Weiß in Kombination mit Schattierungen von Grau sind immer eine gute Wahl. Die zurückhaltende Struktur gibt den Flächen das gewisse Etwas.

EFFEKTONYX – Elegant und edel

Auch der dunkelste Farbton aus der Effektwelt überzeugt mit eleganter Anmutung, denn hier entwickelt die Struktur auf dem dunklen Grundton ein spannendes Farbspiel. Effekt Onyx passt harmonisch zu allen Einrichtungsstilen – von klassisch-elegant bis modern-puristisch.



LICHT & HARMONIE linesPlus

Glaskollektion mit industriellem Flair

Die aktuelle Türenkollektion linesPlus bietet ein Glasdesign mit industriellem Flair und innovativer Glastechnik. Veredelt durch keramischen Digitaldruck wird handwerklicher Ursprung neu und modern interpretiert.

linesPlus zeichnet sich durch exklusive Materialien und neutrale Farbtöne aus, die sich harmonisch in die Umgebung einfügen oder auch einen bewussten Kontrast bilden.



Schiebetürsystem Tvin 2.0

Ein Tvin – viele Gesichter dank vielfältiger Ausführungen. Ruhig mal etwas aufschieben: Schiebetüren sind kreative Raumlösungs- und Raumnutzungskünstler. Das Schiebetürsystem Tvin 2.0 setzt Ihre Tür perfekt in Szene. Es punktet mit hochwertigen Oberflächen und verdeckter Laufwagentechnik, die mit kugelgelagerten Laufrollen für absolute Laufruhe sorgt.



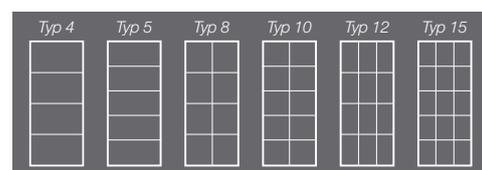
Pendel- und Drehtüren

Zum Einsatz kommen Pendel- und Drehtüren in verschiedenen Glasausführungen (Klarglas oder Satinato) als schwingvoller, dekorativer Raumteiler zwischen Innenräumen. Pendeltüren lassen sich in beide Richtungen öffnen und regulieren sich wieder sanft in die Schließposition.



Typenvielfalt für individuelle Raumgestaltungen

Kreieren Sie Ihren Stil und wählen Sie aus sechs linesPlus-Typen Ihre Premiumglastür. Bei der Auswahl der eigenen Traumglastür schwingt neben dem persönlichen Gestaltungsanspruch auch immer der Wunsch nach mehr oder weniger Durchsicht oder Lichtdurchlässigkeit mit. Wählen Sie zudem zwischen Klarglas und Satinato.



Klarglas Satinato

smart2lock by GRIFFWERK

Der Griff, der beides kann – Schließen und abschließen

smart2lock steht für die perfekte Kombination von intelligenter Schließtechnik mit puristischem Design. Alle Türbeschläge lassen sich mit nur einer Hand verriegeln und öffnen. Und da die Schließmechanik im Griff integriert ist, wird keine Schlüsselrosette mehr benötigt.



Dezenter Verschlussriegel
Gewohnt komfortable 1-Hand-Bedienung mit noch unauffälligerem Verschlussriegel. (Innenansicht: Auf und zu mit einem Klick)

Besetzt-Anzeige außen
Sofort sehen, ob die Tür abgeschlossen ist durch roten Punkt mit integrierter Notentriegelung. Entriegelung durch spitzen Gegenstand. (Außenansicht)

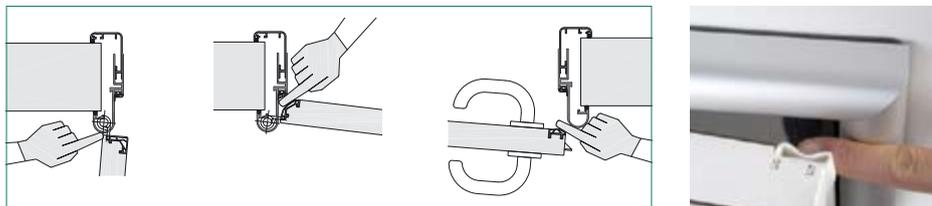
smart2lock – Vorteile auf einen Blick

- Komfortable 1-Hand-Bedienung
- Integrierte Schließtechnik
- Neue Türästhetik ohne Schlüsselrosette
- Einfache Notentriegelung
- Kompatibel mit jedem Standard-Einsteckschloss
- Wählen Sie den passenden Griff zur Architektur in der gewünschten Technik: Klipp, Schraub oder PIATTA S (ermöglicht mit ihrer schlichten Formensprache eine flächenbündige Optik).

KÜFFNER FINGERSCHUTZTÜREN

Sichere Türen für Kinder

Um den gefährlichen Klemmbereich zwischen Türkante und Zarge zu entschärfen, hat Küffner eine **Fingerschutztürkante mit „Knautschzone“**, speziell für Kindertagesstätten und Schulen entwickelt. Durch zwei in die Türkanten integrierte Fingerschutzdichtungen wird die Verletzungsgefahr an der Haupt- und Nebenschließkante einer Tür wesentlich reduziert. Die Fingerschutzdichtung vermindert durch deren Nachgiebigkeit das schmerzhaft einklemmen oder Quetschen von Kinderfingern.



TÜREN

Für den Wohn- und Objektbereich

Eine Tür schließt und öffnet nicht nur Räume, sondern setzt Akzente. Bei uns finden Sie eine Vielzahl an abwechslungsreichen Türelementen sowie hochwertigste Türbeschläge unserer Premiumhersteller.

HolzMeister Express-Türenprogramm

HolzMeister bringt Geschwindigkeit in den deutschen Türenmarkt. Profitieren Sie von einem umfangreichen Türesortiment mit kurzen Lieferzeiten. Express-Programm einsehen unter:

www.holztusche.de/downloads/tueren

Sprechen Sie uns an – Wir beraten Sie gern!

Unsere Premiumpartner:



Wohnungsabschlusstür als Visitenkarte: Die besondere Funktionstür mit den vielfältigsten Anforderungen

Wohnungsabschlusstüren sind die Türelemente in einer Wohnung mit den höchsten Anforderungen. An diese Tür fokussieren sich vielschichtige Ansprüche und Erwartungen. Kritisch ist die Tatsache, dass die funktionsfähigen Elemente oftmals nicht aus einer Hand geliefert und montiert werden, sondern mehrere Firmen und Gewerke beteiligt sind. Durch den Gesetzgeber werden Anforderungen an Wohnungsabschlusstüren unter anderem in den Landesbauordnungen beschrieben. Definiert sind in diesem Fall: Mindestanforderungen an die Schall- und Wärmedämmung, an den Rauch- und Brandschutz, sowie Notausgangs- bzw. Panikfunktionen, lichte Durchgangsbreiten und Öffnungswinkel (barrierefreies Bauen). Aus Kundensicht bestimmen noch Einbruchhemmung, Komfort und Bedienbarkeit das geforderte Eigenschaftsprofil der Türen.

Einbruchshemmung – Türen mit eingebauter Sicherheit

Beim vorbeugenden Einbruchsschutz ist die Tür so konstruiert und montiert, dass sie den Einbruchversuchen möglichst lange standhält. Verstärkte Türblattkonstruktionen, widerstandsfähige Bänder, Schlösser, Schließbleche, Schutzbeschläge und Schließzylinder sorgen für erhöhten Einbruchsschutz. Ergänzend können Türspione, Riegelschaltkontakte oder selbstverriegelnde Schlösser die Tür zusätzlich widerstandsfähiger machen.

Einbruchhemmende Türen werden in die Widerstandsklassen (RC 1N – RC6) eingeteilt. Die Festlegung der notwen-

digen Widerstandsklasse (Resistance Class = RC) wird unter Einschätzung der Lage des Gebäudes, der Nutzung und des Sachwertinhalts erfolgen. Nach der alten DIN Prüfnorm wurden die Widerstandsklassen mit WK abgekürzt. Die Klasse RC2 entspricht WK 2, die Klasse RC 3 entspricht WK 3. Neu eingeführt wurde die Klasse RC 2 N, in diesem Fall ist eine möglicherweise verbaute Verglasung nicht einbruchshemmend ausgeführt.

Die Widerstandsfähigkeit der Tür wird in einem festgelegten Prüfverfahren nach der DIN EN 1627 geprüft. Bei dieser zerstörenden Prüfung versucht der „Normeinbrecher“ mit einem definierten Werkzeugsatz, unter dem Einsatz von körperlicher Gewalt, die zu prüfende Tür zu überwinden. Bei Wohnungsabschlusstüren kommen überwiegend die Sicherheitsstufen RC 1N – RC 3 zum Einsatz.

Türen der **Widerstandsklasse RC 1 N** weisen einen Grundschutz gegen Aufbruchversuche mit körperlicher Gewalt, wie zum Beispiel Gegendreten, Gegenspringen, Schulterwurf, Hochschieben und Herausreißen auf (Vandalismus). Bauteile der Widerstandsklasse RC 1 N weisen nur einen geringen Schutz gegen den Einsatz von Hebelwerkzeugen auf.

Einsatzempfehlung: In Situationen bei denen kein direkter Zugang zur Wohnungsabschlusstür besteht.

Widerstandsklasse RC 2 N/RC 2: Der Gelegenheitstäter versucht, zusätzlich mit einfachen Werkzeugen wie Schraubendreher, Zange und Keile das Bauteil aufzubrechen. Die Tür muss dem mindestens 3 Minuten standhalten.

Einsatzempfehlung: Wohn- und Gewerbeobjekt mit niedriger Gefährdung und durchschnittlichem Einbruchrisiko.

Beispiel für den Einbau einer RC 2 Tür

Widerstandsklasse RC 3: Der Täter versucht zusätzlich mit einem zweiten Schraubendreher und einer Brechstange das Bauteil aufzubrechen. Die Tür muss dem mindestens 5 Minuten standhalten.

Einsatzempfehlung: Wohn- und Gewerbeobjekt mit niedriger Gefährdung und hohem Einbruchrisiko.

Beispiel für den Einbau einer RC 3 Tür

Damit die Tür gerade bleibt – Die richtige Klimaklasse am richtigen Ort

Entscheidend ist, ob das richtige Türblatt mit der richtigen Klimaklasse für den jeweiligen Einbauort verwendet wurde. Ungeheizte Schlafzimmer, Badezimmer oder Feuchträume, Kellertüren oder die Tür zur innenliegenden Garage, stellen besondere Anforderungen an die Tür.

Eine Verformung der Tür wirkt sich auf die Funktionserfüllung aus. Dies führt besonders bei Funktionstüren zu Problemen, wie zum Beispiel beim Rauch- und Schallschutz. Im Bereich der Gebäudehülle sind es vor allem die Wohnungseingangstüren in Neubauten oder aber die Durchgangstür zur innenliegenden Garage, die gemäß aktueller EnEV unbeheizt ist.

Klimaklasse RAL GZ 426	Prüfklima DIN EN 1121	Klima einwirkend auf		Einsatzempfehlung Beispiele
		Schließfläche	Öffnungsfläche	
I	a	23°C/ 30°C RLF	18°C/ 50°C RLF	Innentüren
II	b	23°C/ 30°C RLF	13°C/ 65°C RLF	Räume gegenüber beheizten Fluren und Treppenhäusern
III	c	23°C/ 30°C RLF	3°C/ 80°C RLF	Räume gegenüber unbeheizten Fluren und Treppenhäusern/Dach- geschosse, Keller
–	d	23°C/ 30°C RLF	-15°C/ keine Anf.	Außentüren

Klimaklassen für Türblätter (RLF – relative Luftfeuchte in %)

Hier gilt es die richtige Klimaklasse auszusuchen, anzubieten und zu montieren.

Tipp: Bei Elementen ab 2110 mm oder stumpf einschlagenden Türen besser eine höherwertige Klimaklasse anbieten. Wohnungsabschlusstüren in Neubauten sollten immer mindestens in der Klimaklasse 3 ausgeführt werden.

Welche Tür wohin? Der Überblick! Tipps für den Montageprofi

- Lesen und beachten Sie die Montagevorgaben der Hersteller!
- Funktionstüren brauchen einen starken Partner. Prüfen Sie, ob die angrenzenden Bauteile und Wände den Anforderungen der Prüfzeugnisse entsprechen.

- Prüfen Sie die Einbaubedingungen insbesondere im Neubau. Zu hohe Luftfeuchten führen zu Verformungen.
- Wohnungsabschlusstüren sind schwer und erfordern in der Regel eine mechanische Befestigung an der Wand! Oft senken sich die Türfutter ab, wenn bei erhöhten Gewichten die mechanische Befestigung fehlt.
- Türen müssen genau montiert und eingestellt werden.
- Prüfen Sie, ob das Türblatt überall ordnungsgemäß an der 4-seitigen Dichtung anliegt (ein eingeklemmter Papierstreifen gibt erste Hinweise).
- Die Bodendichtung muss ebenfalls auf einer Schiene oder einem harten Bodenbelag dicht aufliegen.

Ein Teppichboden oder eine Fliesenfuge verschlechtert die Schalldämmung erheblich. Wurde die Tür gekürzt und die Bodendichtung nachgenutzt? Zu viel Einbauluft verschlechtert den Dämmwert wesentlich.

- Der richtige Montageschaum mit Prüfzeugnis ist vollflächig zu verwenden bzw. Hohlräume sind mit Mineralwolle auszustopfen.
- Die Bekleidungen von der Wand sind durch ein geschlossenzelliges Vorlegeband (beidseitig) zu entkoppeln. Dichtungen altern und verlieren Elastizität. Die Dichtungen müssen federn und die Verformung von bis zu 4 mm ausgleichen und überbrücken können.

Beanspruchung	Anforderungsniveau		Eingangstür	Innentür	Bad/WC
Hygrothermisch (Differenzklima)	I	normal			
	II	mittlere			
	III	hohe			
mechanische	N	normal			
	M	mittlere			
	S	hohe			
Feuchte	Feuchtraumtür				
	Nassraumtür				
Schallschutz	Auswahl nach DIN 4109		SK 1 / SK 3		
Einbruchshemmung	je nach Beanspruchung		RC 1N - RC3		

Um für die konkreten Montagesituationen die geeigneten Wohnungs- und Objektüren zu finden, bietet die „RAL Einsatzempfehlungen GZ 426“ durch diese Tabellen einen hilfreichen Leitfaden. Die namhaften Türenhersteller orientieren sich ebenfalls an diesen Einstellungen.

Empfehlungen für Wohnungstüren nach RAL GZ 426

Beanspruchung	Anforderungsniveau		Kindergarten Krankenhaus Hotelzimmer	Klassenzimmer Herbergen Kasernen	Schulungsräume Sprechzimmer Verwaltung	Großküche Kantinen Labore, Bad/EC
Hygrothermisch (Differenzklima)	I	normal				
	II	mittlere				
	III	hohe				
mechanische	N	normal				
	M	mittlere				
	S	hohe				
	E	extrem				
Feuchte	Feuchtraumtür					
	Nassraumtür					
Schallschutz	Auswahl nach DIN 4109		SK 2 / SK3	SK 2	SK 3	
Einbruchshemmung	je nach Beanspruchung					

Empfehlungen für Objektüren nach RAL GZ 426

MIT HÖCHSTER LEIDENSCHAFT GEHANDELT

- Holzwerkstoffe & Dekorkompetenz XXL
- Holzbau & Zimmereibedarf
- Massivholzplatten & Schnittholz
- Türen · Böden · Wand · Decke für den Innenausbau



www.holztusche.de

Holz-Tusche GmbH & Co. KG

Unterm Ohmberg 12 · 34431 Marsberg

Telefon: +49 2992 9790-0

Telefax: +49 2992 9790-50

tueren@holztusche.de

HOLZ TUSCHE

HOLZHANDEL • WWW.HOLZTUSCHE.DE • HOLZIMPORT